

Pressemitteilung

Wolfsburg, 11. September 2014

Schneller Baufortschritt im Suhlgartenkarree

Umweltfreundlich, präzise in der Verarbeitung, schnell im Aufbau: Die Vorteile des Baumaterials Holz als zukunftsweisendes Baumaterial im Mehrfamilienhausbau ließen sich heute Fachleute, Politiker und weitere Interessierte auf der Baustelle im Suhlgartenkarree erläutern. Live konnte der Aufbau des obersten Geschosses eines von zwei in der Entstehung befindlichen Häusern des Neubauprojektes in der Stadtmitte beobachtet werden.

Die Häuser mit je sieben Wohnungen werden in Hybrid-Bauweise erstellt. Dabei bestehen die tragenden Holzkonstruktionen aus vorgefertigten Außenwand-Elementen. Die Holzelemente werden durch Betondecken sowie einen massiven Treppenhaukern ergänzt. Seit April laufen die Arbeiten, Mitte 2015 werden die Wohnungen bezugsfertig sein.

Jörg Dahmer, Bereichsleiter des Technischen Managements der NEULAND, erläuterte die wichtigsten Vorzüge der Bauweise: „Bei der Entscheidung für diese Bauart standen für uns der Zeitfaktor und die Nachhaltigkeit ganz oben. Wir profitieren insbesondere von einem hohen Vorfertigungsgrad mit großer Qualität. Die Bauzeit wird sich durch den Einsatz von den bereits im Werk vorgefertigten Holzelementen deutlich verkürzen.“ Auf der Baustelle erfolgt dann – neben den Betonarbeiten an Decken und Treppenhaukern - nur noch das Zusammensetzen. So kann mit weniger Lärm und größerer Geschwindigkeit gebaut werden.

„Insgesamt verbauen wir 110 Kubikmeter Fichtenholz. Das Holz wird im Jahr rund 38 Tonnen CO₂ binden. Das entspricht der Menge, die 23 Mittelklassewagen bei einer durchschnittlichen Jahresfahrleistung von 15.000 Kilometern produzieren. Die Holztafelelemente haben wir bei einem Familienunternehmen in der Region anfertigen lassen. Auch das Thema der kurzen Wege ist für uns ein richtiger Schritt für eine umweltschonende Bauweise“, so Dahmer.

Neben der regionalen Verarbeitung und den guten Klimaschutzwerten liegen weitere Vorteile dieser Bauweise auf der Hand, so Projektleiterin Claudia Drevenstedt: „Holz ist zum einen als nachwachsender Rohstoff ökologisch besonders wertvoll. Zum anderen bietet der Baustoff auch aufgrund seiner Beschaffenheit eine hervorragenden Wärmedämmung und sorgt für ein angenehmes Raumklima.“

Nachdem die Holzaußenwände fertig installiert sind, folgen in den nächsten Wochen die Dacharbeiten sowie die Wärmedämmung der Fassade. Im Oktober startet bereits der Innenausbau.

Der Baufortschritt kann live im Internet über eine webcam unter <http://www.nld.de/projekte/neubau/suhlgartenkarree/> mitverfolgt werden.

Pressekontakt:
Stefanie Geisler, Leiterin Unternehmenskommunikation,
NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH
Erfurter Ring 15, 38444 Wolfsburg
Telefon 05361 – 791 157,
E-Mail: stefanie.geisler@nld.de
www.nld.de